

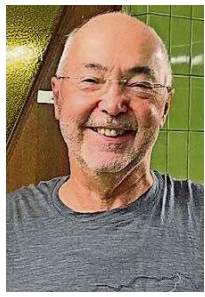


Zofinger Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG

Redaktion Telefon 062 838 09 10 | Telefax 062 838 09 12 | info@zofinger-nachrichten.ch | www.zofinger-nachrichten.ch

Res Baumgartner
bekochte 15 freiwillige Helfer aus Zofingen beim Aufräumen im Bavonatal



2

Feuerwehrverein Oftringen
Der Verein lädt zum Familienplausch ein



9

Alain Boog
mit Chris Regez im Interview über ihr bevorstehendes Konzert



18

Fabian Grossenbacher
wird als Zofinger Einwohnerrat in Pflicht genommen



22

Haller Automobile AG
Telefon 062 751 99 11
4800 Zofingen



SKODA Scala 1.5 TSI Ambition DSG Blackline



www.haller-automobile.ch
Ihr Spezialist für Reparaturen und Handel der Marken **Volkswagen, Audi, SEAT und ŠKODA**

Italien durch andere Augen entdecken und erleben

Von Gemma Chillà

Ein beliebtes Urlaubsziel: Italien. Ein Land, das viele Liebhaber anzieht, wobei dessen Schattenseiten aber oft in den Hintergrund geraten. Unser südlicher Nachbar ist das Gastland der diesjährigen Literaturtage in Zofingen, welche durch die Literatur die verschiedenen Facetten der Republik beleuchten.

Zofingen Essen, Kultur, Strände oder Städte – die Vielfalt Italiens ist gross. Redewendungen wie «Bella Italia» und «La dolce vita» werden oft damit assoziiert. Das Leben aber ist nicht immer so süss, wie es in einigen Hollywood-Filmen scheint. An den Literaturtagen in Zofingen kann man vom 25. bis 27. Oktober die diversen Facetten dieses Landes durch Buchseiten, musikalische Darstellungen sowie Diskussionen näher kennenlernen.

Unabhängige Auswahl

Julia Knapp, die Programmleiterin der Zofinger Literaturtage, hat selbst unter anderem Italianistik studiert; teilweise auch an der «Università degli Studi di Firenze».

Nicht nur die grosse Auswahl an literarischen Mitteln erschwerten der Programmleiterin die Organisation: Die Delegation, welche an die Frankfurter Buchmesse anreisen sollte, stand lange nicht fest. Dies aufgrund von politisch motivierten Unstimmigkeiten. Die Zofinger Literaturtage orientieren sich, was das jeweilige Gastland und die Autorinnen und Autoren angeht, jeweils an der Frankfurter Buchmesse, die ein Wochenende vorher stattfindet. Durch den Ausschluss von Roberto Saviano – bekannter Gegner der Meloni-Regierung – aus der Delegation, die nach Frankfurt zur Messe anreisen sollte, reichten 41 Schriftsteller eine offene Brief ein. In diesem kritisierten sie laut der



Die Programmleiterin Julia Knapp und die auserwählte Literatur.

Daniel Meurer

deutschen Zeitung «Die Zeit» «die zunehmende Einmischung der Politik in die Freiräume der Kultur».

Julia Knapp erhielt vom Vorstand der Literaturtage grünes Licht, sich bei der Auswahl nicht wie bisher gehabt, nach der Frankfurter Buchmesse zu richten. «Die Delegation in Frankfurt stand so spät fest, dass ich zu diesem Zeitpunkt bereits schon meine Auswahl getroffen hatte. So spät hätte ich die Leute gar nicht mehr anfragen können», erklärt sie.

Trotz anfänglichen Hürden: Das Programm steht nun fest. Ende Oktober kommen 14 Schriftsteller ins Thutstättchen. Zudem wirken lokale Schweizer Künstler mit italienischen Wurzeln an der Eröffnung mit.

Ein breiter Fächer an Themen

Damit die Bücher in die Auswahl der Programmleiterin gelangen, sollen sie in irgendeiner Weise einen Mehrwert beitragen. Dieser könne sich nur als pures Vergnügen oder als einen Bildungsmehrwert darstellen, erklärt Julia Knapp. In Bezug zu Letzterem nennt sie den Roman «Als mein Vater in den Strassen Turins verschwand» von Marta Barone. Die Schriftstellerin geht im Buch auf Spurensuche, um mehr über ihren verstorbenen Vater zu erfahren und deckt so das Kapitel einer grossen Arbeiterbewegung, linkem Terrorismus und politischen Umbrüchen auf. Mit Davide Coppo erwähnt Julia Knapp einen Autor, der in «Der Morgen gehört uns» über einen Jugendlichen aus einem Vorort Mai-

lands schreibt, welcher in eine rechtsextreme Partei rutscht. «Es freut mich sehr, dass er kommt. Der aktuelle Rechtsrutsch ist ein wichtiges Thema», stellt die Programmleiterin fest und fügt an: «Wir sind keine Polittagung, aber Literatur bezieht sich eben auch auf unsere Lebensrealität.»

Andere Bücher, wie etwa «Hinter verschlossenen Türen» von Sacha Naspini, seien wiederum «einfach der pure Lesespass, bitterböse und saumässig witzig», schmunzelt Julia Knapp. Hier wechselt der Autor alle 15 Seiten die Perspektive von verschiedenen Bewohnern eines kleinen italienischen Dörfchens.

Von Mafia und Einwanderung

Teil des Programms sind auch zwei Podiumsdiskussionen. Am Samstag wird die Rolle der Mafia in Italien besprochen. «Ich glaube, da besteht ausserhalb Italiens noch Aufklärungsbedarf», meint Julia Knapp. Viele Menschen hätten noch ein ziemlich verklärtes Hollywoodbild von der Mafia, welche immer so fernab scheine, erklärt sie.

Am Sonntag wird dann die Thematik der italienischen Einwanderung in die Schweiz besprochen. Hier sitzen Guglielmo Bozzolini, Geschäftsführer des Erwachsenenbildungsinstituts ECAP, Franco Supino, Autor und Kind italienischer Gastarbeiter, sowie Fabiano Alborghetti, dessen Roman eine Einwandererfamilie von den 50er-Jahren bis ins Jahr 2013 begleitet, zusammen. «Die italienische war die erste grosse Einwanderungsgruppe, die bis heute die Schweiz massiv prägt», stellt Julia Knapp fest. Bei der Diskussion möchte man unter anderem das Erbe und die Bedeutung der italienischen Gesellschaft in der Schweiz verstehen.

Tickets, das gesamte Programm sowie alle Autorinnen und Autoren findet man online unter www.literaturtagezofingen.ch.

À PROPOS

Wo gehöre ich hin?



Von Gemma Chillà

In der dritten Generation italienischer Einwanderer hier in der Schweiz geboren und aufgewachsen, fühle ich mich voll und ganz als Schweizer Bürgerin. Mein Name und Aussehen rufen aber immer wieder in Erinnerung, dass ich meine Wurzeln eigentlich woanders habe. Auch dass ich mich erst einbürgern lassen musste – wenn auch vereinfacht – machte mir das klar. Und ich merke es ebenso, wenn mich jemand im Ausland fragt, woher ich denn komme. Wenn ich daraufhin sage, ich käme aus der Schweiz, wird oft nachgehakt: «Aber woher kommst du wirklich?» Halte ich mich in Italien auf, zeigt mir mein immer schlechter werdendes Italienisch und meine «schweizerische» Art, Sachen zu handhaben, dass ich auch da nicht ganz hingehöre. Trotzdem merke ich, wie sehr ich mich trotzdem noch mit der Heimat meiner Familie verbunden fühle. Aber es ist jetzt auch nicht so, dass mich das Ganze sonderlich belastet, nur habe ich mich schon mehrmals gefragt, mit was ich mich nun identifizieren soll. Aber eigentlich muss ich das ja gar nicht. Wer sagt, dass ich nicht einfach zwei Orte als Heimat ansehen darf? Ich finde es deshalb doppelt so schön, dass man Ende Monat in Zofingen italienische Literatur und das Land näher kennenlernen kann.

BOUTIQUE VITALI

Ab sofort 25% Rabatt
auf die aktuelle Herbst-/Winterkollektion Kleider & Taschen (Ausgenommen Accessoires) gültig bis 31. Oktober 2024

Samstag 26. Oktober 2024 Modeapéro

Öffnungszeiten:
Di – FR 08.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
SA 08.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr

Vordere Hauptgasse 41
4800 Zofingen
Tel. 062 751 63 23

Grabenlose Rohrsanierung mit dem «Inliner-System»

AQUATEC
Kanalsanierungen

- schnelle grabenlose Sanierung
- ohne Schmutz und ohne Lärm
- günstiger als offene Bauweise
- geeignet für fast alle Schäden
- Haltbarkeit von über 50 Jahren

0800 321 224
aquatec-kanalsanierungen.ch

Aquatec Kanalsanierungen AG
Wölferstrasse 15 - 4414 Füllinsdorf

Frei
Bäckerei & Konditorei

jetzt im **Citymärt**
Aarau
www.baeckerei-frei.ch



FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste

Hanspeter Hilfiker
Für die Region Aarau wieder in den Grossen Rat

LISTE 3
20. Oktober 2024



SICHER GEHEN...
...mit Rollatoren VOM FACHHÄNDLER

GERNE BERATEN WIR SIE BEI UNS!

REHA HILFEN AG
Baden 056 493 04 70
Zofingen 062 751 43 33
info@reha-hilfen.ch
www.reha-hilfen.ch

REHA HILFEN AG
Hilfsmittel für Gehbehinderte

